

**Wollen wir auf Erden
Klug zum Himmel werden.**

Was noch übrig ist / so kan ich von den Seligverstorbenen nicht viel sagen. Er ist den 28. April. verwichenen Jahres in die Matricul eingezeichnet worden / und von der Zeit an weiß ich nicht / daß er mich zu einigen widerwillen beweget hätte : vielmehr habe ich gemercket. daß er fleißig / auffachtsam / still und gehorsam gewesen. Gestalt ich ihm zu guten Nachruhm dieses öffentliche Zeigniß nicht mißgönnen wil : Gesetzt das seine Armuth / oder wie es etliche nennen / seine Obscurität bey manchen verächtlich geschienen. Wer von mir in die Classe genommen wird / den muß ich in gewissen Respect vor meinem Sohn erkennen. Und dannenhero wird mein treues Gemüthe destoweniger in Zweifel gezogen werden / wen ich dem geringsten so wol als den vornehmsten einer Väterlichen Affection würdig schätze. Ich schliesse mit dem Wunsche

**Nach Gott die Schule sey dir herzlich anbefohlen !
Laß Weisheit und Verstand aus dieser Wohnung hohlen !
Wer uns verfolgen wil / der sey dir selber Feind /
Und wer die Laster liebt / der sey nicht unser Freund,
Gieb uns den rechten Grieff das böse zu verhindern ;
Damit das Vaterland an wolgezognen Kindern
Versorgt und frölich sey : hilf das ein jeder man
Sein Leben glücklich führt / und selig sterben kan.**

